

**Projekt****Neubau Mehrfamilienhaus und Pflegeeinrichtung - WIE 409**

Baugebiet Kirschgarten - Baufeld 08 - 2.BA

**Ausschreibung****Metallbauarbeiten**

Ausführungsort

Am Heimathaus 12-18, 48157 Münster

Auftraggeber

Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber /Bauleitung Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

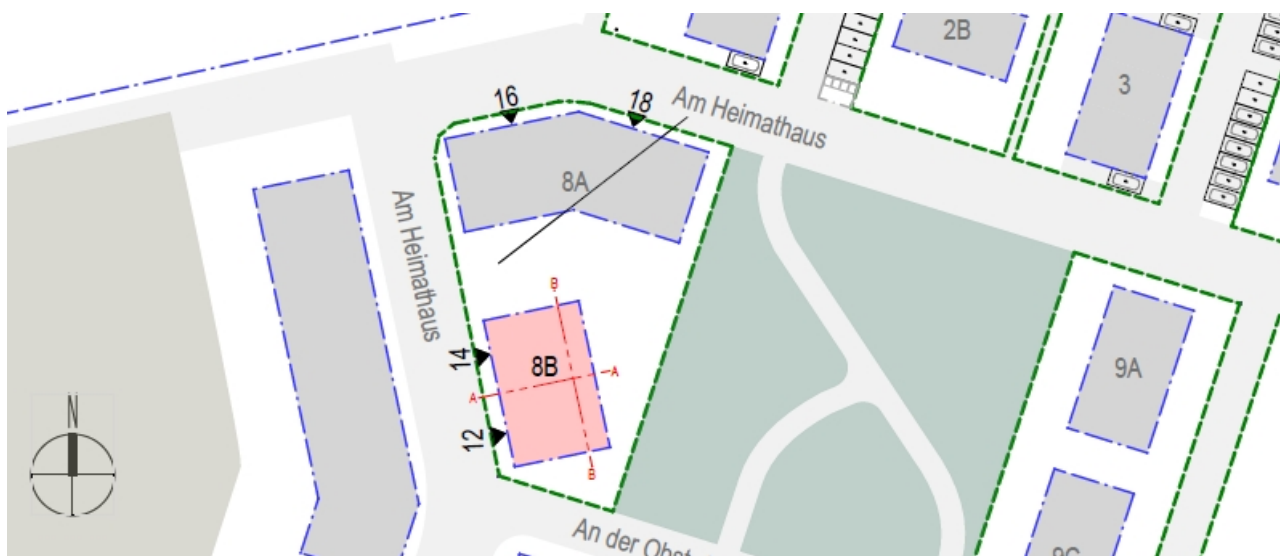
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner

Herr Stefan Christ

Tel.: 0251 - 7008-207 Fax.: 0251 - 7008-400

E-Mail: christ@wohnstadtbau.de



	EUR	_____
Gesamtsumme netto		
Umsatzsteuer [MwSt. 19%]	EUR	_____
<b>Gesamtsumme brutto</b> [ohne Nachlass]	<b>EUR</b>	_____
Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen]	EUR	_____
<b>Gesamtsumme brutto</b> [mit Nachlass]	<b>EUR</b>	_____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung [Bauteil 8a + b] .....</b>	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Außentüren [Bauteil 8a] .....</b>	<b>19</b>
<b>3</b>	<b>Außen- und Innentüren [Bauteil 8b] .....</b>	<b>20</b>
<b>4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten [Bauteil 8a + b] .....</b>	<b>24</b>
<b>5</b>	<b>Wartungsarbeiten [Bauteil 8a + b] .....</b>	<b>25</b>

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## **Baubeschreibung**

### Baubeschreibung

#### 0. Lage der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf auf dem Grundstück des ehemaligen Sportplatzes am Kirschgarten. In der weiteren Nachbarschaft befinden sich Wohngebiete, ein Kindergarten, eine Schule, Tennisplätze und ein Kleingartenverein.

Auch auf dem Grundstück selber befinden sich erhaltenswerte Bäume. Alle Bäume auf dem Grundstück und im Baugebiet sind zwingend zu schützen! (siehe Baustelleneinrichtung Erd-/Rohbauarbeiten)

#### 1. Bauaufgabe:

Neubau von zwei Gebäuden mit 14 Wohnungen und einer Pflegeeinrichtung.

##### Gebäudeteil A:

- drei Vollgeschosse und Vollkeller
- Umbauter Raum: ca. 4.820 m<sup>3</sup>
- Nutzfläche: ca. 837 m<sup>2</sup>
- max. Gebäudehöhe: ca. 9,18 m über OKFF

##### Gebäudeteil B:

- drei Vollgeschosse und Teilkeller
- Umbauter Raum: ca. 3.030 m<sup>3</sup>
- Nutzfläche: ca. 651 m<sup>2</sup>
- max. Gebäudehöhe: ca. 9,46 m über OKFF

#### 2. Baustelle:

Die Andienung des Baugebiets über die Bauzeit erfolgt ausschließlich über die Hobbeltstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht hauptsächlich das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Evtl. können nach Abstimmung mit der Bauleitung weitere Flächen genutzt werden. Sperrige Materialien können evtl. nur in mehreren Chargen angeliefert werden.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.

Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Das Überfahren mit Fahrzeugen und das Lagern von Baustoffen/-materialien, gefährlichen Stoffen (Ölen, Säuren usw.) sowie das Abstellen von Baufahrzeugen/-maschinen, Baucontainern und Aborten ist auf der gesamten öffentlichen Verkehrsfläche untersagt.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

## **Ansprechpartner / Zuständigkeiten**

### Ansprechpartner / Zuständigkeiten

#### Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung

Wohn+Stadtbau GmbH  
Ansprechpartner: Herr Stefan Christ  
Steinfurter Str. 60, 48149 Münster  
Telefon: 0251 - 7008-207  
Fax: 0251 - 7008-400  
E-Mail: christ@wohnstadtbau.de

#### Planung

Wohn + Stadtbau GmbH  
Ansprechpartner: Frau Dagmar Kuipers  
Steinfurter Str. 60, 48149 Münster  
Telefon: 0251 - 7008-373  
Fax: 0251 - 7008-400  
E-Mail: kuipers@wohnstadtbau

#### Bauleitung

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Wohn+Stadtbau GmbH  
Ansprechpartner: Herr Stefan Christ  
Steinfurter Str. 60, 48149 Münster  
Telefon: 0251 - 7008-207  
Fax: 0251 - 7008-400  
E-Mail: christ@wohnstadtbau.de

Statik  
Funger Phlippen Ingenieure  
Ansprechpartner: Herr Lukas Kamp  
Blumentalstr. 108, 47798 Krefeld  
Telefon: 02151 - 6275-20  
Fax: 02151 - 627522  
E-Mail: info@fp-ing.de

Bauphysik  
Funger Phlippen Ingenieure  
Ansprechpartner: Herr Lukas Kamp  
Blumentalstr. 108, 47798 Krefeld  
Telefon: 02151 - 6275-20  
Fax: 02151 - 627522  
E-Mail: info@fp-ing.de

Prüfstatik  
IDN Ingenieurbüro DOMKE Nachf. Partnerschaftliche Beratende Ingenieure mbH  
Ansprechpartner: Herr Tobias Schäfers  
Mannesmannstr. 161, 47259 Duisburg  
Telefon: 0203 - 758400  
E-Mail: idn@idn-du.de

Haustechnik  
Haerkötter & Sahlmann GbR  
Ansprechpartner: Herr Sven Sahlmann  
Mühlenstraße 33, 48282 Emsdetten  
Telefon: 02572 - 959165-2  
E-Mail: sahlmann@hs-tga.de

Baugrundgutachten  
Dr. Muntzos & Partner  
Ansprechpartner: Herr Dr. Thomas Muntzos  
Heemanns Damm 3, 49536 Lienen  
Telefon: 05484 - 9620-0  
Fax.: 05484 - 9620-20  
E-Mail: info@bodengutachter.de

Brandschutz  
BKK Ingenieure GmbH  
Ansprechpartner: Herr Kortmöller  
Am Holzbach 46, 48231 Warendorf  
Telefon: 02581 - 93000  
Fax: 02581 - 6936  
E-Mail: kortmoeller@bkk-ing.de

Vermessung  
Bertels ÖbVI  
Ansprechpartner: Herr Marcel Bertels  
Fridtjof-Nansen-Weg 7, 48155 Münster  
Telefon: 0251 - 60985 30  
E-Mail: oebvi@bertels-info

### **Besondere Vertragsbedingungen**

#### **1. Sanitäre Anlagen**

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Bauunternehmerarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

#### 2. Diebstahlprävention

Der AN hat vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

#### 3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

#### 4. Bauwesenversicherung

**Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.**

#### 5. Baustrom / Bauwasser

**Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden durch den Rohbauunternehmer vorgehalten. Der Auftraggeber ist berechtigt, für die Vorhaltung und den Verbrauch einen bestimmten Prozentsatz der Brutto-Abrechnungssumme in Abzug zu bringen. Die Höhe des Prozentsatzes beträgt 0,3 %.**

#### Termine und Fristen

**Für das Gewerk Metallbauarbeiten erfolgt der Montagebeginn voraussichtlich in der 45. KW 2026 (Außentüren) und in der 14. KW 2027 (Innentüren)**

**Fertigstellung der Arbeiten voraussichtlich in der 16. KW 2027**

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

#### Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Folgende Unterlagen/Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

- 01\_amtlicher Lageplan
- 02\_Ausführungsplanung (Bauteil A und Bauteil B)
- 03\_Baustelleneinrichtungplan
- 04\_Bauzeitenplan

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau, Frau Keller (Telefon 0251-7008-331) in Augenschein genommen werden.

#### Technische Vorbemerkungen

##### 1. Ausführung

Der Auftragnehmer hat Bedenken anzumelden bei:

- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes oder ungenügender Vorleistung, soweit die Umstände für ihn erkennbar sind
- unzureichend ausgeschriebenen Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei Schweiß- und Schleifarbeiten sind benachbarte Bauteile vor Beschädigungen besonders zu schützen. Dies gilt insbesondere bei Gläsern, die bei Schweißarbeiten in jedem Fall ausreichend abgedeckt werden müssen.

Oberflächenbearbeitungen erfolgen grundsätzlich werkseitig maschinell, soweit das technisch möglich ist.

Bei andere Bauteile durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen / Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen.

Dehnungsfugen sind sowohl horizontal als auch vertikal bei Erfordernis anzuordnen.

2. Gestalterische Anforderungen an die Konstruktionen:

Die Darstellung im Detail ist hinsichtlich der sichtbaren Geometrie bindend. In der technischen Ausführung sind die konstruktiven Belange zu berücksichtigen.

3. Statische Anforderungen an die Konstruktionen:

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Konstruktionen nach statischen Erfordernissen zu bemessen und auszuführen.

4. Befestigungen:

Es sind nur nichtrostende Befestigungsmittel gestattet.

5. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkeligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen

(Schweißen, Verschraubungen u.dgl.) abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen ist.

### **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten.

Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Anforderungen Fenster und Türen in der Fassade:

- Wärmedurchgangskoeffizient: Uw-Wert: 0,8 W/(m<sup>2</sup>K)
- Energiedurchlassgrad: g-Wert: 50 %
- Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4
- Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten wenn nicht anders in den Texten vermerkt in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Konstruktionssystem:

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung:

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung:

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

#### Baumaße:

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

#### Werk und Montageplanung:

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

#### Toleranzen:

Aus dem RAL Leitfaden zur Montage: 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 32 sind projektspezifische Toleranzen zur Montage festzulegen.

#### Aluminium:

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

#### Stahl:

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

#### Edelstahl:

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden), sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 22. April 2014 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

#### Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe:

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

#### Systembeschreibung:

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen.

Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen vor.

#### Profilauswahl:

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente ( $I_x$ ) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster, und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.

#### Profilverbindungen:

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern. Bei wärmedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

#### Flügeldichtungen:

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.  
Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

#### Entwässerung der Konstruktion:

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken. Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

#### Beschläge:

Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden. Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Incl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

#### Beschläge Türen:

Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben. Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

#### Verglasung:

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar. Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.



Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen  
Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim

Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen. Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

#### Ausfachungen:

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

#### Einbau der Elemente:

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

#### Abdichtung zum Baukörper:

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

#### Feuchtigkeitsschutz:

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abkanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß

Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

#### Fensterbänke:

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

#### Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.

Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M, Stand 2014-03, Ziffer 3.1.2, Nr.7 Seite 23 ist zu berücksichtigen.

#### Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade:

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver):

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium",

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen:

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile:

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Lastannahmen:

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 incl. der nationalen Anhänge; Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

- Windzone: II

- Geländekategorie: II / III

### **Systembeschreibung [Türen]**

#### **Hochwärmedämmtes Aluminium Tür-System, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung [Außen]:**

Konstruktionsmerkmale:

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge.

Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet.

Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Edelstahl-Flachschwelle, Höhe 4,5 mm und einer Bürstendichtung auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel: ca. 75 mm

Flügelrahmen (Tür) flächenbündig: ca. 75 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen: ca. 70 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): ca. 100 mm

Flügelprofil: unten: ca. 140 mm

#### **Nicht wärmedämmtes Aluminium Tür- und Trennwand-System [Innen]:**

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Je nach Anforderung können auch eine Bodenschwelle und eine Lippendichtung eingesetzt werden.

Mit mittiger Verglasung.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: ca. 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten: ca. 150 mm

Blendrahmen, seitlich und oben: ca. 70 mm

Pfosten: ca. 95 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): ca. 100 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend): ca. 70 mm

Flügelprofil unten: ca. 140 mm

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

**Ungedämmtes rauchdichtes Aluminium Tür-System, nach EN 1634-3 / DIN 18095 [Innen]:**

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Gläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.

Die Abdichtung der Gläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.

Die Montage der Elemente hat nach den Vorgaben des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erfolgen.

Die Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild.

Mit mittiger Verglasung.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen und Sockel: 65 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten: 150 mm

Blendrahmen, seitlich / oben: ca. 70 mm

Pfosten: ca. 95 mm

Riegel: ca. 95 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): ca. 100 mm

Flügelprofil unten: ca. 140 mm

Thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse EI 30 [Innen]:

Konstruktionsmerkmale:

5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.

Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen.

Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband).

Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.

Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS Dichtbänder in die Multifunktionsnut eingeschoben.

Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM-Dichtungen.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung.

Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095 auszuführen.

Mit mittiger Verglasung.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel: 80 mm

Pfosten (verstärkt): 140 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten: 150 mm

Blendrahmen, seitlich und oben: ca. 70 mm

Pfosten: ca. 95 mm

Riegel: ca. 95 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend): ca. 100 mm

Flügelprofil unten: ca. 140 mm

**Beschläge [Türen - Innen]**

**BT 330 2-flügeliger Türbeschlag für Rauchschutztüren nach DIN 18095, Antipanik Riegel-Fallenschloss, Schließfunktion "B" gemäß DIN EN 179 - Freilaufschließer**

Ausführung:

Vollpanik-Funktion

Türbänder und Sicherungsbolzen:

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

gemäß Beschreibung und entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Schloss incl. Zubehör:

Antipanik- Garnitur, Standflügel mit automatischer Verriegelung, ohne Wechsel, Edelstahl- Stulp, Riegel und Falle vernickelt, geteilte Drückernuss, Treibriegelschloss (Gegenkasten) mit Antipanikfunktion, Schaltschloss mit Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial, Treibriegelstangen, Falleneinlaufteile, Mitnehmer. Vorgerichtet für Profilzylinder.  
Türen mit einer lichter Durchgangshöhe > 2488 mm bis max. 2988 mm sind mit einem Schloss mit oberer Verriegelung auszustatten.

Betätigung Standflügel innen:

Türdrücker nach DIN EN 179 Edelstahl.

Betätigung Gangflügel innen:

Türdrücker nach DIN EN 179 Edelstahl.

Betätigung Gangflügel außen:

Türdrücker Edelstahl.

Türschließer nach EN 1154, für den Gang - und Standflügel, mit elektrohydraulischer Feststellung, geprüft nach EN 1155 und Freilauffunktion ab Türöffnungswinkel > 0°. Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar.

Für Türflügelbreiten bis 1250 mm.

Gleitschiene mit integriertem Netzteil und Rauchmelder mit Betriebs- und Wartungsanzeige, incl. eines Handtaster zur Auslösung.

Anschlussmöglichkeit für weitere Melder, externe Handauslösung und potenzialfreien Alarmkontakt.

Anschlussspannung 230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

- Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4

- Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

- Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13

- Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 7

#### **BT 410 1-flügeliger Türbeschlag für Brandschutztüren T 30 nach DIN 4102, Antipanik Riegel-Fallenschloss, Schließfunktion "B"**

Schloss incl. Zubehör:

Antipanik Riegel- Fallenschloss, mit Selbstverriegelung, ohne Wechsel, geteilte Drückernuss, Edelstahl-Stulp, Riegel und Falle, vernickelt, Schließplatte. Vorgerichtet für Profilzylinder.

Betätigung innen:

Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.

Betätigung außen:

Türdrücker Edelstahl.

Türschließer:

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154. Schließablauf, Endschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar.

Schließergöße: 2 - 6, entsprechend der Türflügelbreite.

Türbänder:

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder, entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

- Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

- Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

- Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

- Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

#### **Beschläge [Türen - Außen]**

##### **BT 112 1-flügeliger Türbeschlag, Antipanik Mehrfachverriegelung, Schließfunktion "B"**

Schloss incl. Zubehör:

Antipanik Mehrfachverriegelung, selbstverriegelnd, ohne Wechsel, geteilte Drückernuss, Edelstahl- Stulp, mit Gegendruck gesichertem Fallenriegel Schließplatten. Vorgerichtet für Profilzylinder.

Betätigung innen:

Türdrücker nach DIN EN 179, Edelstahl.

Betätigung außen:

durchgehende vertikale Griffstange, Edelstahl.

Türschließer:

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar.

Schließergöße: 2 - 6, entsprechend der Türflügelbreite.

Türbänder:

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder, entsprechend den zu erwartenden Lasten.

Konstruktionsmerkmale:

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

- Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4
- Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4
- Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13
- Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

#### **Verglasungen und Ausfachungen [Türen - Innen]**

##### **GT 511 F 30 Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas**

- Dicke gesamt: 16 mm
- Widerstandsklasse P1A nach DIN EN 356

##### **GT 704 VSG einschalig**

- Dicke: mindst. 8 mm

##### **PF 112 Verbundpaneel für Rauchschutzelemente**

- Innenschale: 2 mm Aluminiumblech
- Dämmkern: min. 6 mm Silikatplatte; oder min. 12,5 mm Gipskartonplatte
- Außenschale: 2 mm Aluminiumblech

Technische Daten:

- Gesamtdicke: mind. 10 oder 16,5 mm

#### **Verglasungen und Ausfachungen [Türen - Außen]**

##### **GT 315 Wärmeschutz-3-fach-Glas**

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG

Glasart mitte Float

Glasart innen VSG

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

- Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 53 %
  - passend für Uw-Wert: 0,8 W/m<sup>2</sup>K
- Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

### **Baukörperanschlüsse [Türen]**

#### **AS 105 Anschluss seith. (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk**

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Auf der Innenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer diffusionsdichten Dichtungsfolie auszuführen. Diese Dichtungsfolie wird an dem Blendrahmen befestigt und ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

Die äußere Anschlussfuge zwischen Vorsatzschale und Blendrahmen ist mit einem Kompriband zu schließen.

#### **AO 105 Anschluss oben (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk**

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

#### **AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle**

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 270 mm (EG).

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

#### **A 401 "Anschluss Rauchschutzelemente"**

Die Eignung des Rauchschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Rauchschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke > 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe > II.
- Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke > 110 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.
- Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke > 150 mm, Festigkeitsklasse 4.
- Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke > 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.
- Montagewände in Ständerbauweise (Höhe < 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke > 100 mm, nach DIN 4102-4 Tabelle 48, die Feuerwiderstandsklasse ist nach den örtlichen Anforderungen festzulegen, die Leibungen sind mit Gipskartonplatten zu bekleiden.
- bekleidete oder unbekleidete Stahlbauteile und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.
- bekleidete oder unbekleidete Holzstützen und/oder -träger nach statischen und brandtechnischen Anforderungen.

Die Anschlüsse der Rauchschutztüren müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 fachgerecht ausgeführt werden.

#### **A 402 "Anschluss Brandschutzelemente" - F 30 - Verglasungen und T-30 Türen**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke > 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe > II.
- Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke > 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

- Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke > 150 mm, Festigkeitsklasse 4.
  - Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke > 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.
  - Montagewände in Ständerbauweise (Höhe < 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke > 100 mm, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.
  - bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A nach DIN 4102-4
  - bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B nach DIN 4102-4
- Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

#### **A 430 Anschluss Innenelemente**

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.



Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## **1 Baustelleneinrichtung [Bauteil 8a + b]**

### **1.10 Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C, ATV, DIN 18299 sowie die das Gewerk betreffenden Ergänzungen gem. DIN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren, soweit dies nicht in gesonderten Positionen ausgeschrieben ist.

Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

#### **1. Baustelleneinrichtung**

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf Basis des Baustelleneinrichtungsplanes mit der Bauleitung abzustimmen.

WC-, Wasch- und Sanitätscontainer bzw. -kabinen werden bauseits gestellt und gereinigt.

#### **2. Baustrom und Bauwasser**

Baustrom und Bauwasser werden durch das Rohbauunternehmen zur Verfügung gestellt. Sämtliche Ausbaugewerke können Strom und Wasser an den Entnahmestellen entnehmen. Grund- und Verbrauchsstrom werden bei der Schlussrechnung nach Umlageschlüssel durch den Auftraggeber in Abzug gebracht. Weiterverteilungen von den Hauptverteilern (in der Regel in den Treppenhäusern bzw. Außenbereichen, 1 Verteiler je 2 Etagen) sind Sache des AN.

#### **3. Gerüste**

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden. Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzumwehrungen etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen.

#### **4. Bauzaun und Sondernutzung:**

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

#### **5. Verunreinigungen**

Entsprechend VOB Teil C stellt die Beseitigung von Verunreinigungen oder Bauschutt, die durch Arbeiten des AN entstanden sind, eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet.

Bauschutt und andere Bauabfälle sind vor der Abfuhr gem. den Deponieklassen zu separieren, getrennt abzufahren und zu entsorgen. Diese Leistungen sind ohne besondere Aufforderung und in kürzesten Zeitintervallen auszuführen. Kommt der AN dieser Aufforderung nicht nach, so ist der AG berechtigt, diese Arbeiten durch Fremdfirmen ausführen zu lassen. Dies gilt auch insbesondere für Verunreinigungen von Straßen-, Geh- und Fahrradwegen außerhalb des Baustellenbereichs. Die Reinigung der Anfahrtstraßen mittels einer Nasskehrmaschine (mit Absaugung) wird bei Bedarf durch den Rohbauunternehmer auf Anweisung des AG ausgeführt. Der hierfür entstehende Aufwand wird im Ermessen des AG auf alle Gewerke umgelegt.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

#### 6. Zeichnungsunterlagen

Seitens des AG werden dem AN die Werk- und Detailpläne einfach in Form von Lichtpausen zur Verfügung gestellt. Weitere Planausfertigungen, die der AN benötigt, gehen zu Lasten des AN.

Alle Maße sind vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

#### 7. Einbau

Die Kosten für die Ermittlung der Maße, Transportmittel (auch vor Ort bis zum Einbauort) und Einbau sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe von den örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Zuwegung und Transport vor Ort zu informieren.

#### 8. Bautageberichte

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen und dem AG wöchentlich zu überreichen. Die Berichte müssen fortlaufend nummeriert sein und sämtliche Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abwicklung des Auftrags von Bedeutung sind.

#### Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in vorraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss (s. a. Hinweise in den Positionen). Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.  
pauschal:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Psch		

### 1.20

#### Werkplanung

Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Übersichtszeichnungen übergeben.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h. - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen

- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße
- Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten
- Vorlage von Detailszeichnungen für das Denkmalamt

Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in einfacher Ausfertigung zu liefern.

Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Psch		

### 1

#### ► Baustelleneinrichtung [Bauteil 8a + b]

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## 2 Außentüren [Bauteil 8a]

### Außentüren

Außentüren

#### 2.10

#### Baustellentür

Lieferung und Montage einer Bautür/Bauflügel inkl. Schließung mit PZ-Vorrichtung, der für die Bauzeit montiert wird und auf Anweisung kurz vor der Inbetriebnahme des Gebäudes gegen den Originaltürflügel ausgetauscht wird. Der Originalflügel wird beim AN gelagert.  
Pauschal inkl. Anfahrt etc.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

#### 2.20

#### Haustürelement; ca. 1300 x 2200 mm

Eingangstürelement aus Aluminiumprofilen gemäß der Systembeschreibung liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen und geeigneten Einbaumaterialien (Dichtungsbänder, Verleistungen, Versiegelung mit Acryl oder Silikon, geeigneter Montageschaum etc.) einbauen.

Abmessung (bxh): ca. 1300 x 2200 mm (von OKFF)

Aufteilung:

1 Stück: 1-flg. Türelement, GT 315

Wärmeschutz:

Wärmedurchgangskoeffizient:  $U_w 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Energiedurchlassgrad: g-Wert: 50 %

Beschlag Tür: BT 112 mit E-Türöffner/Türsummer (Hier ist die Abstimmung mit dem Elektriker zu berücksichtigen.)

Anschluss seitlich: AS 105

Anschluss oben: AO 105

Fußpunkt Tür: AU 201

inkl. Edelstahltrittschutz für die Eingangstür mit versteckter Befestigung

Farbton innen und außen: RAL 7016 - Anthrazit

Einbauort: Eingang Treppenhaus (EG)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

#### 2.30

#### ZULAGE Öffnungselemente RC2-N

Zulage zu der Vorposition für die Ausführung der Beschläge (Außen-Türelement) in RC2-N. Die Verglasung bleibt wie zuvor beschrieben.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

## 2

### ► Außentüren [Bauteil 8a]

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

### 3 Außen- und Innentüren [Bauteil 8b]

#### Außentüren

Außentüren

#### 3.10

##### Baustellentür

Lieferung und Montage einer Bautür/Bauflügel inkl. Schließung mit PZ-Vorrichtung, der für die Bauzeit montiert wird und auf Anweisung kurz vor der Inbetriebnahme des Gebäudes gegen den Originaltürflügel ausgetauscht wird. Der Originalflügel wird beim AN gelagert.  
Pauschal inkl. Anfahrt etc.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

#### 3.20

##### Haustürelement; ca. 1320 x 2400 mm

Eingangstürelement aus Aluminiumprofilen gemäß der Systembeschreibung liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen und geeigneten Einbaumaterialien (Dichtungsbänder, Verleistungen, Versiegelung mit Acryl oder Silikon, geeigneter Montageschaum etc.) einbauen.

Abmessung (bxh): ca. 1320 x 2400 mm (von OKFF)

Aufteilung:

1 Stück: 1-flg. Türelement, GT 315

Wärmeschutz:

Wärmedurchgangskoeffizient:  $U_w 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Energiedurchlassgrad: g-Wert: 50 %

Beschlag Tür: BT 112 mit E-Türöffner/Türsummer (Hier ist die Abstimmung mit dem Elektriker zu berücksichtigen.)

Anschluss seitlich: AS 105

Anschluss oben: AO 105

Fußpunkt Tür: AU 201

inkl. Edelstahltrittschutz für die Eingangstür mit versteckter Befestigung

Farbton innen und außen: RAL 7016 - Anthrazit

Einbauort: Eingang Treppenhaus (EG)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

#### 3.30

##### Notausgangselement; ca. 2070 x 2400 mm

Notausgangselement aus Aluminiumprofilen gemäß der Systembeschreibung liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen und geeigneten Einbaumaterialien (Dichtungsbänder, Verleistungen, Versiegelung mit Acryl oder Silikon, geeigneter Montageschaum etc.) einbauen.

Abmessung (bxh): ca. 2070 x 2400 mm (von OKFF)

Aufteilung:

1 Stück: 1-flg. Türelement, GT 315

2 Stück: Seitenlichtfestfeld, GT 315

Wärmeschutz:

Wärmedurchgangskoeffizient:  $U_w 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Energiedurchlassgrad: g-Wert: 50 %

Beschlag Tür: BT 112

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Anschluss seitlich: AS 105  
Anschluss oben: AO 105  
Fußpunkt Tür: AU 201

inkl. Edelstahltrittschutz für die Eingangstür mit versteckter Befestigung

Farbton innen und außen: RAL 7016 - Anthrazit

Einbauort: Gem. Raum Pflege (EG)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

### 3.40 ZULAGE Öffnungselemente RC2-N

Zulage zu der Vorposition für die Ausführung der Beschläge (Außen-Türelement) in RC2-N. Die Verglasung bleibt wie zuvor beschrieben.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

### 3.50 ZULAGE Drehtürantrieb für Haustürelement

Zulage zu den Vorpositionen für die Lieferung und Montage eines Drehtürantriebs, Typ/Fabrikat: Geze Powerturn (oder gleichwertig) als geräuscharmer elektromechanischer Antrieb für Innen- und Außentüren, in 70 mm Bauhöhe, mit verstellbarer Federkraft.

- inkl. Flächentürtaster KFT innen, Kunststoff
- inkl. Endmontage/Verkabelung und Abgleich mit der Türschließung (Türsummer); Zuleitungen bauseits

Ausführung:

- drückend, Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Rollenschiene

Technische Merkmale:

- Abmessungen: 70 x 130 x 720 mm (H x T x L),
- Netzanschluss: 230 V AC, 50/60 Hz,
- Türflügelbreite: min/max. 800/1600 mm,
- Bandmaß: 1600 - 3200 mm,
- Türgewicht: max. 600 kg
- Türöffnungswinkel: ca. 110°,
- Öffnungs- und Schließzeit einstellbar,
- elektrischer Endschlag einstellbar,
- Offenhaltezeit einstellbar von 0 bis 60 Sekunden,
- bahngesteuertes Öffnen und Schließen

Farbton:

- eloxiert EV 1

Typ/Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

► \*\*\* Bedarfsposition ohne GB

### 3.60 ZULAGE Haustürklingel

Zulage zu den Vorpositionen für die Lieferung eines Klingelknopfes, Typ/Fabrikat: Renz (oder gleichwertig) und die Montage in dem vorgenannten Haustürelement.

- Klingelkopf: rund, ohne Namensschild
- Material Edelstahl

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

- inkl. erforderlicher Bohrung im Profil

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	nur EP

### Innentüren

Innentüren

#### 3.70

#### Türelement; ca. 1670 x 2700 mm

Türelement aus Aluminiumprofilen gemäß der Systembeschreibung liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen und geeigneten Einbaumaterialien (Dichtungsbänder, Verleistungen, Versiegelung mit Acryl oder Silicon, geeigneter Montageschaum etc.) einbauen.

Abmessung (bxh): ca. 1670 x 2500 mm (OKFF bis OKFD)

Abmessung (bxh): ca. 1670 x 2700 mm (OKFF bis OKRD)

Aufteilung:

1 Stück: 1-flg. Türelement, GT 704

1 Stück: Seitenlichtfestfeld, GT 704

1 Stück: Verbundpaneel in der abgehängten Decke, PF112

Beschlag Tür: BT 330

Anschlüsse Allseitig: A 401 / A 430

Farbton innen und außen: nach RAL (Standardfarbton)

Einbauort: Gem. Raum Pflege / Flur (EG)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

#### 3.80

#### Türelement - T-30 RS; ca. 1200 x 2280 mm

Brandschutztür T-30 RS nach DIN 4102 und DIN 18095, aus Aluminiumprofilen gemäß der Systembeschreibung liefern und fachgerecht mit allen Nebenleistungen und geeigneten Einbaumaterialien (Dichtungsbänder, Verleistungen, Versiegelung mit Acryl oder Silicon, geeigneter Montageschaum etc.) einbauen

Abmessung (bxh): ca. 1200 x 2280 mm (Rohbauöffnung)

Aufteilung:

1 Stück: 1-flg. Türelement, GT 511

Beschlag Tür: BT 410

Anschlüsse Allseitig: A 402 / A 430

Farbton innen und außen: nach RAL (Standardfarbton)

Einbauort: Kita, EG - Halle/Treppenraum-Aufzug

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St	-----	-----

#### 3.90

#### Freilaufschießer für Innentür

Zulage zu den Vorpositionen für die Lieferung und Montage eines Freilauf-Obentürschließers, Typ/Fabrikat: Geze TS 5000 RFS 3-6, silber (oder gleichwertig), 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene in 30 mm Bauhöhe, mit Freilauffunktion, aktivierbar über elektrohydraulische Feststellung nach EN1155 durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°, mit Komfort-Rastfunktion zur leichten Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des Freilaufbereichs, um ungewolltes Zulaufen der Tür zu verhindern, integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, für Türblätter mit bis zu 1400 mm Breite, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, Normalmontage auf Türblatt/Bandseite, mit Montageplatte.

- inkl. UP-Unterbrechertstaster (Dose und Zuleitung bauseits)

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

Bei Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren ist ein Eignungsnachweis der Tür erforderlich.

Typ/Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	.....	.....

### 3.100

#### **Türstopper für Innentüren**

Bodentürpuffer für die Brandschutz- bzw. Rauchschutztüren, aus Edelstahl / Gummi, schwarz, liefern und nach Angabe der Bauleitung fachgerecht montieren.

Fabrikat/Typ: FSB 3884 00 (oder gleichwertig)

Typ/Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	.....	.....

### 3

#### **► Außen- und Innentüren [Bauteil 8b]**

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

#### 4 **Stundenlohnarbeiten [Bauteil 8a + b]**

##### **Hinweis**

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

##### **4.10 Stundensatz Facharbeiter**

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Std	.....	.....

##### **4.20 Stundensatz Bauhelfer**

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Std	.....	.....

#### 4 **▶ Stundenlohnarbeiten [Bauteil 8a + b]**



Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## 5 Wartungsarbeiten [Bauteil 8a + b]

### Hinweis Wartung

Wartungsvertrag als Vollunternehmervertrag über die zuvor ausgeschriebenen Türen bzw. Brandschutztüren.

Der AN verpflichtet sich ab dem Tag der mängelfreien Abnahme die Betriebssicherheit und die Verfügbarkeit der zuvorbeschriebenen Türelemente durch nachstehende Leistungen nach DIN 31051 zu gewährleisten. Die Kontrollen sind zu protokollieren und dem AG zur Verfügung zu stellen.

Wartungsmaßnahmen:

Regelmäßige Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Sollzustandes des gesamten Türelementes. Inkl. An- und Abfahrtskosten.

1. Reinigen der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- selbstständiges Schließen (Schließfolge, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinien vom DIBt)
- Freilaufschließer
- Schwellenabdichtung oder absenkbar Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder und Türdrücker), fetten der beweglichen Teile
- Spalt zwischen Rahmen und Flügel prüfen (evtl. Türbänder einstellen)
- Sicherungsbolzen im Bandbereich

3. Überprüfen der Dichtungen

- zwischen Flügelrahmen und Blendrahmen
- zwischen Glas und Flügelrahmen
- zwischen Blendrahmen und Baukörper
- ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
- ggf. beschädigte Dichtbänder austauschen

4. Überprüfen der Verglasung durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

Reparatur und Ersatzteile:

- Reparaturen und Auswechseln von Teilen, soweit notwendig nach fachlichem Ermessen und nach Rücksprache mit dem AG. Reparatur- und Ersatzteilkosten werden nach Ablauf der Gewährleistung gesondert vergütet.

Wartungseinheiten: 1 x pro Jahr

Laufzeit des Vertrags: 4 Jahre

Der Bauherr behält sich eine Beauftragung ausdrücklich vor.

### 5.10

#### Wartung T30/T30-RS Tür mit Obentürschließer

Wartung einer T30/T30-RS Tür mit Obentürschließer durchführen.

In dem angebotenen Preis ist die Wartung für den vorgeschriebenen Wartungsumfang enthalten.

Preis pro Jahr und Türelement.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	St		

### 5.20

#### Wartung T30/T30-RS Tür mit Freilaufschließer

Wartung einer T30/T30-RS Tür mit Freilaufschließer durchführen.

In dem angebotenen Preis ist die Wartung für den vorgeschriebenen Wartungsumfang enthalten.

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
 Ausschreibung: 3.15.1

Preis pro Jahr und Türelement.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

### 5.30

#### **Wartung Tür mit Drehtürantrieb**

Wartung einer Innen-/Außentür mit Drehtürantrieb durchführen.

In dem angebotenen Preis ist die Wartung für den vorbeschriebenen Wartungsumfang enthalten.

Preis pro Jahr und Türelement.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

### 5

#### **► Wartungsarbeiten [Bauteil 8a + b]**

Projekt: WIE 409 - Am Heimathaus 12-18 (Kirschgarten 08 - 2BA)  
Ausschreibung: 3.15.1

## Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung [Bauteil 8a + b]	.....
2	► Außentüren [Bauteil 8a]	.....
3	► Außen- und Innentüren [Bauteil 8b]	.....
4	► Stundenlohnarbeiten [Bauteil 8a + b]	.....
5	► Wartungsarbeiten [Bauteil 8a + b]	.....
<hr/>		
	<b>Summe</b>	.....
	..... % Nachlass	.....
	► <b>Gesamtsumme netto</b>	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	► <b>Gesamtsumme brutto</b>	.....